

LEHRPLAN DER HÖHEREN LEHRANSTALT FÜR ELEKTROTECHNIK

I. STUNDENTAFEL ¹

(Gesamtstundenzahl und Stundenausmaß der einzelnen Unterrichtsgegenstände)

A.	Pflichtgegenstände und Verbindliche Übungen	I.	II.	III.	IV.	V.	Summe	Lehrverpflichtungsgruppe
A.1	Allgemeine Pflichtgegenstände							
1.	Religion	2	2	2	2	2	10	III
2.	Deutsch	3	2	2	2	2	11	I
3.	Englisch	2	2	2	2	2	10	I
4.	Geschichte ² , politische Bildung und Wirtschaftsgeographie	2	2	2	2	-	8	III
5.	Bewegung und Sport	2	2	2	1	1	8	IVa
6.	Angewandte Mathematik	4	3	3	2	2	14	I
7.	Naturwissenschaften	3	3	2	2	-	10	II
8.	Wirtschaft und Recht	-	-	-	3	2	5	III
A.2	Fachtheorie und Fachpraxis							
9.	Energiesysteme I ³	3(1)	3(1)	3	2	2	13	I
10.	Automatisierungstechnik I ³	2	2	2(0.5)	2	2	10	I
11.	Antriebstechnik I	-	3	2	2	2	9	I
12.	Industrieelektronik I	-	-	2	2	2	6	I
13.	Fachspezifische Informationstechnik I ³	2(2)	2(2)	2(1)	2(1)	2(1)	10	I
14.	Computergestützte Projektentwicklung ³	2(2)	2(2)	2(2)	3(3)	4(4)	13	I
15.	Laboratorium	-	-	3	4	6	13	I
16.	Werkstätte und Produktionstechnik ⁴	8	8	7	4	2	29	III bzw. IV
A.3	Verbindliche Übungen							
17.	Sozial- und Personalkompetenz ^{5 6}	1(1)	1(1)	-	-	-	2	III
	Pflichtgegenstände der schülerautonomen Vertiefung A.4	-	-	-	-	4	4	I
	Gesamtwochenstundenzahl	36	37	38	37	37	185	
A.4	Schülerautonome Vertiefung ⁷							
18.	Energiesysteme II	-	-	-	-	2	2	I
19.	Automatisierungstechnik II	-	-	-	-	2	2	I
20.	Antriebstechnik II	-	-	-	-	2	2	I
21.	Industrieelektronik II	-	-	-	-	2	2	I
22.	Fachspezifische Informationstechnik II	-	-	-	-	2	2	I
B.	Pflichtpraktikum	Mindestens 8 Wochen in der unterrichtsfreien Zeit vor Eintritt in den V. Jahrgang						

¹ Durch schulautonome Lehrplanbestimmungen kann von dieser Stundentafel im Rahmen des Abschnittes III abgewichen werden.

² Einschließlich volkswirtschaftlicher Grundlagen.

³ Mit Übungen in elektronischer Datenverarbeitung im Ausmaß der in Klammern beigefügten Wochenstunden.

⁴ Teilungen in Schülergruppen und Einstufung wie im „Werkstättenlaboratorium“ im Ausmaß von je 4 Wochenstunden im IV. und je 2 Wochenstunden im V. Jahrgang; Teilungen in Schülergruppen der übrigen Wochenstunden wie in „Werkstätte“.

⁵ Mit Übungen im Ausmaß der in Klammern beigefügten Wochenstunden.

⁶ Mit Übungen sowie in Verbindung und inhaltlicher Abstimmung mit einem oder mehreren der in Abschnitt A.1 oder A.2 angeführten Pflichtgegenstände.

⁷ Im Rahmen der schülerautonomen Schwerpunktsetzung sind vom Schüler 2 Pflichtgegenstände aus A.4 zu wählen